

An die

Marktgemeinde Gols

z.Hd.Hrn. Bgm. Hans Schrammel

7122 Gols

Gols, 16.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Die unterzeichneten Gemeinderäte Martina Meixner und Alexander Hubmann-Haidvogel stellen laut § 38 Abs. 4 der Burgenländischen Gemeindeordnung folgenden Antrag an den Gemeinderat:

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1) Die vorhandene Toilette für die Bediensteten im Freibad Gols nach den Richtlinien der Barrierefreiheit ÖNORM 1600 B zu adaptieren.
- 2) Eine entsprechende Anzahl von behindertengerechten Stellplätzen im Nahbereich des Freibades für Personenkraftwagen vorgesehen werden wie in der Burgenländischen Bauordnung vorgeschrieben. Diese Parkplätze sind durch das Verkehrszeichen „Halten und Parken verboten“ in Verbindung mit einer Zusatztafel mit dem Behindertensymbol und dem Wort „ausgenommen“ erkennbar. Auf solchen Parkplätzen dürfen nur Fahrzeuge mit Behindertenausweis parken.

Begründung:

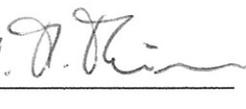
Das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) hat zum Ziel, behinderten Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Das Freibad in Gols ist ein Wohlfühl-Badeerlebnis für große und kleine Besucher. Das Wasser in den Edelstahlbecken wird je nach Lufttemperatur durch Solarheizung und Frischwasserzufuhr optimiert und eine moderne Wasseraufbereitungsanlage sorgt für eine ausgezeichnete Wasserqualität. Langrutsche und Speedrutsche, Wildwasserströmungskanal, Schwalldusche, ein 25 Meter-Becken und ein schöner Kleinkinderbereich garantieren ein schönes und abwechslungsreiches Badevergnügen für die ganze Familie. Ein Sportplatz für Ballspiele aller Art (Beachvolleyball, Fußball ...) und eine große Liegewiese runden das Angebot ab.

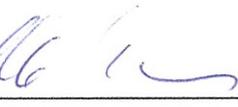
Deshalb kommen alljährlich tausende von Menschen in dieses Freibad. Immer wieder kommen Menschen mit eingeschränkter Mobilität und wollen das Angebot des Freibades nutzen. Hierfür sollten behindertengerechte Parkplätze und barrierefreie Toiletten, die den Rechtsgrundlagen von baulicher Barrierefreiheit entsprechen, geschaffen werden. Derzeit ist die Situation folgendermaßen: Rollstuhlfahrer finden keinen Parkplatz direkt vor dem Freibad vor. Es müssen lange Wege in Kauf genommen werden. Deshalb sollten 1-2 Parkplätze nach ÖNORM B 1600 geschaffen werden (siehe Skizze unten). Benötigt ein Besucher mit Rollstuhl im Freibad die Toilette, wird er auf die Toilette der Bediensteten verwiesen. Den Schlüssel für dieses WC bekommt man nach Anfrage von der Kassier*in oder dem Bademeister. Diese Toilette ist zwar vom Raumangebot ausreichend, doch entspricht die Toilettenausstattung nicht den Vorschriften der Barrierefreiheit. Entsprechende Stütz und Haltegriffe fehlen (ÖNORM 1600 B). Die WC- Schale sitzt zu tief und muss dementsprechend angepasst werden (Ausführung siehe Bild im Anhang). Eine Möglichkeit wäre das barrierefreie WC in den Bereich der bestehenden Toilette für die Bediensteten, nach den geltenden Richtlinien (ÖNORM B 1600) zu adaptieren, oder ein eigenes barrierefreies WC zu bauen.

Die Vorgangsweise, dass man den Schlüssel von der anwesenden KassiererIn oder Kassier oder dem Bademeister nach Anfrage bekommt, könnte beibehalten werden, da für die Tagesbesucher ausreichend Toilettenanlagen vorhanden sind.

Es wird daher der Antrag gestellt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung dieses Antrages einzuleiten.

Gols, 16.02.21. 

Ort, DATUM, Unterschrift

Gols, 16.2.21 

Ort, DATUM, Unterschrift

Gemeinde Gols, Datum, Unterschrift

